

	<p>Objekt: Schalenzither</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 6848</p>
--	---

Beschreibung

Eine langgestreckte Schale mit steilen inneren Querwänden und Längswänden, die mit dem Boden in einer Rundung verschmelzen. Ein nahezu rechteckiger Öffnungsumriß. [Es gibt] Jeweils acht schräggebohrte Saitenführungsperforationen. Acht Saiten. Ein Ende der Saitenschnur ist hinter einer Außenperforation an ein Querhölzchen geknüpft, das andere um einen in Längsrichtung angeschnitzten Stielfortsatz gewickelt. Eine ungenutzte Stielperforation. Vier unter dem Schalenboden herabhängende und oberhalb einer Bodenperforation durch einen Knoten fixierte Schnurschlaufen. In der Mittellinie des Schalenbodens [sind] drei sternförmige Perforationen. Ein am Ende des Stielfortsatzes vollplastisch angeschnitzter Kopf. Dieser [ist] mit Perlenketten behängt und mit Augenscheiben besetzt.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Wilhelm Langheld (23.5.1867 - 1917), Sammler

Tanzania (Land/Region)

Uha (Region)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Pflanzenfaser; Elfenbein

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 73,5 x 12,4 x 6,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer

	wo	Uha
Gesammelt	wann	
	wer	Wilhelm Langheld (1867-1917)
	wo	

Schlagworte

- Schalenzither